



Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Polizeimeldung Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst der PI Magdeburg

Großkontrolle auf der A14

21.08.2025, A14, auf Höhe der Ortslage Großmühlingen im Salzlandkreis

Im Rahmen einer gemeinsamen Schwerpunktkontrolle mit Kolleginnen und Kollegen anderer Kontroll- und Sicherheitsbehörden wurden auf der A14 im Salzlandkreis insgesamt 61 Lastkraftwagen überprüft. Dabei mussten 56 Fahrzeuge beanstandet werden, was ein deutliches Zeichen für die Notwendigkeit regelmäßiger Kontrollen im Schwerlastverkehr ist.

Am Donnerstag, den 21. August, führten Polizei, Balm, Zoll und Bundespolizei eine umfangreiche Kontrollaktion zur Überprüfung des gewerblichen Personen- und Güterverkehrs durch. Ziel der Maßnahme war es, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und Verstöße gegen Lenk- und Ruhezeiten, Überladung sowie den Transport gefährlicher Güter konsequent zu ahnden.

Auf beiden Richtungsfahrbahnen wurden hierfür auf dem Parkplatz Dreihöhenberg in der Zeit von 08:00 bis 14:00 Uhr Kontrollstellen eingerichtet.

Die eingesetzten Beamtinnen und Beamten nutzten moderne Technik, um vor Ort Dokumente auf ihre Echtheit prüfen, Überladungen abzuwiegen und mit einem Rauschgiftspürhund illegalen Drogenbesitz zuerkennen.

Der Großteil der Beanstandungen ergab sich aufgrund Überschreitungen der geltenden Lenk- und Ruhezeitregelungen bei LKW-Fahrern mit 27 Verstößen sowie 35 Verstößen gegen die Straßenverkehrs- bzw. Straßenverkehrszulassungsordnung, wegen unter anderem fehlender Ladungssicherung (10 Verstöße), Überschreitung der Geschwindigkeit (5 Verstöße) und technischen Mängeln an Zugmaschine und Anhänger (3 Verstöße).

In 13 Fällen wurde die Weiterfahrt untersagt, bis die Mängel behoben waren. Besonders gravierend war der Fall eines Fahrers, der keine gültige Transportgenehmigung für seinen Schwertransport mit einer Baumaschine vorlegen konnte. Der Transport war mit einem Gesamtgewicht von 107 Tonnen unterwegs – erlaubt wären lediglich 40 Tonnen. Die massive Überschreitung der Achslast führte zur Einleitung eines Ordnungswidrigkeitsverfahrens gegen Fahrer und Unternehmer.

Erstmals kam auch der Polizeihubschrauber zum Einsatz. Aus der Luft überwachte er den Verkehrsraum, so das mögliche Ausweichbewegungen von Lkw-Fahrern und Stauerscheinungen frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen eingeleitet werden konnten.

Insgesamt wurden während der Kontrolle 18 Sicherheitsleistungen mit einem Wert von 6971 Euro gegen ausländische Fahrzeugführer erhoben.

Die Polizei setzt mit dieser Aktion ein klares Zeichen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr und plant weitere gemeinsame Kontrollen mit Schwerpunkt auf den gewerblichen Verkehr.

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Zentraler Verkehrs- und Autobahndienst

39326 Hohenwarsleben

Tel: +49 39204 - 72-0 Fax: +49 39204 - 72-210

Mail: za.zvad.pi-md@polizei.sachsen-anhalt.de